

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/030(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 25.10.2012	Helionat eG, Wissenschaftshafen, Treffen an der Gustav-Zeuner Kettendampfer, W.- Heisenberg-Str. , 39106 Magdeburg	17:00Uhr	19:20Uhr

Tagesordnung:

Besuch der Helionat eG Wissenschaftshafen

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift

4 Beschlussvorlagen

5 Anträge

5.1 Weiterentwicklung der Dachmarkenkampagne

A0083/12

5.1.1 Weiterentwicklung der Dachmarkenkampagne

A0083/12/1

5.1.2	Weiterentwicklung der Dachmarkenkampagne	S0243/12
6	Informationen	
6.1	Gesamtbetrachtung Ottostadt Magdeburg Dachmarkenkampagne	I0232/12
7	Bericht des Beigeordneten	
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Jana Bork

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Olaf Meister

Vertreter

Stadtrat Jens Rösler

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Beigeordneter Rainer Nitsche

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Prof. Dr. Rüdiger

Bähr

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

Besuch der Helionat eG Wissenschaftshafen

Zu Beginn wurden die Mitglieder des Ausschusses durch den Hausherrn der Gustav Zeuner, Herrn Wetzel, von der GISE mbH begrüßt und zur Geschichte des restaurierten Kettendampfers Gustav Zeuner informiert.

In der heutigen Sitzung bekamen die Mitglieder des Ausschusses einen umfangreichen Eindruck von der Helionat Energiegenossenschaft. Der Vorstand der Energiegenossenschaft, Herr Dahlke, erläuterte in einem umfassenden Beitrag die Geschichte, die Aufgaben und Schwerpunkte der Helionat Energiegenossenschaft.

Die Helionat eG verfolgt die aktive Teilhabe der vor Ort lebenden Bürger an erneuerbaren Energien. Die vorwiegend auf kommunalen Dächern installierten Bürgersolaranlagen üben einen aktiven Einfluss zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe aus, indem dort wo möglich ausschließlich Technik aus Sachsen-Anhalt zum Einsatz kommt und die Wertschöpfung aus dem Stromverkauf in der Region verbleibt.

Ein Carsharingangebot von Elektrofahrzeugen in Verbindung mit einer EE-Infrastruktur ermöglicht den Nutzern eine zugleich umweltfreundliche, ressourcenarme und kostengünstige Mobilität. Das geplante Science Center für Renewable Energy am Standort Wissenschaftshafen Magdeburg soll in praktischer Art und Weise den aktuellsten technologischen Stand und die gesamte Bandbreite der Erneuerbaren Energien für Forscher, Studenten und Bürger demonstrieren.

Unterstützung wünscht sich die Helionat eG bei der Standortfrage (Wissenschaftshafen ehemaliges Asphaltmischwerk), bei der Einbindung in die Internationalisierung (Green Cities) und bittet um Anregungen und Hinweise aus der Politik.

Nach umfangreichen Ausführungen bedankte sich Herr Salzborn im Namen des Ausschusses bei Herrn Dahlke für die informative Darstellung des Unternehmens und natürlich für die Möglichkeit, heute die Ausschusssitzung auf dem Kettendampfer Gustav Zeuner durchführen zu dürfen.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nachdem der Besuchsteil bei der Helionat eG abgeschlossen war, wurde um 18:15 Uhr durch den Vorsitzenden des RWB- Ausschusses Herrn Stadtrat Salzborn, der offizielle Teil der heutigen Sitzung des RWB- Ausschusses eröffnet.

Der Vorsitzende des RWB- Ausschusses Herr Stadtrat Salzborn, stellte für den RWB- Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 7 stimmberechtigte Stadträte teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Zwei stimmberechtigte Stadträte nahmen nur zeitweise an der Sitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab. Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2012 gibt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2012 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

5. Anträge

5.1. Weiterentwicklung der Dachmarkenkampagne Vorlage: A0083/12

Herr Stadtrat Salzborn bat darum den Änderungsantrag 0083/12/1 mit in die Diskussion beinzubeziehen.

Herr Stadtrat Hitzeroth legte dar, dass nach nur drei Jahren die Dachmarke nicht abrupt zu Ende sein darf. Die Dachmarke soll weitergeführt werden, und auch die entsprechenden Mittel müssen weiterhin bereitgestellt werden. Insgesamt sind wir mit der Dachmarke auf einem guten Weg, die Akzeptanz in der Bevölkerung ist deutlich gestiegen. Es wird darum gebeten, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Frau Stadträtin Bork sah noch keinen Grund, bei dem Antrag heute eine Entscheidung zu treffen. Ihre Fraktion hat sich zum Thema noch nicht verständigt. Zur vorliegenden forsa- Studie liegen noch keine Informationen vor. Hierzu will der Beigeordnete in der Fraktion erst noch eine Information geben.

Herr Stadtrat Rösler machte deutlich, dass sich aus dem vorliegenden Antrag noch weitergehende Fragen ergeben, z. B. mit welchem finanziellen Aufwand die Dachmarke betrieben werden soll. Im Weiteren wurde der Hinweis gegeben, dem vorliegenden Änderungsantrag nicht zuzustimmen.

Herr Nitsche informierte, dass der Oberbürgermeister festgelegt, hat die Dachmarkenkampagne von der MMKT weiterführen zu lassen. Hierzu wird noch eine Drucksache erarbeitet. Es ist notwendig, dass die Dachmarke weitergeführt wird.

Herr Nitsche betonte, dass die Schlussabrechnung über die Einnahmen und Ausgaben für die Dachmarkenkampagne noch kommen wird. Es ist schon jetzt festzustellen, dass nicht mehr ausgegeben wird wie veranschlagt. Leider konnten Sponsorengelder nicht so eingeworben

werden, wie man sich dieses vorgestellt hat. Die Aktion „Otto reitet“ (von Rom nach Magdeburg) konnten deshalb nicht stattfinden. Herr Nitsche spricht sich in der Sache für den Antrag aus.

Herr Stadtrat Salzborn plädierte ebenfalls für den Antrag. Die Dachmarke muss auf Nachhaltigkeit angelegt sein. Der vorliegende Änderungsantrag wird für überflüssig gehalten.

Frau Stadträtin Bork verteidigt den vorliegenden Änderungsantrag. Die Erarbeitung eines strategischen Konzeptes soll solange zurückgestellt werden, bis der Beschlusspunkt 5 der seinerzeit beschlossenen DS 0231/09 erfüllt wurde. Die Imagewerte der LH Magdeburg sollen am Ende der Kampagne überprüft und dem Stadtrat vorgelegt werden.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0083/12 wurde empfohlen.

5.1.1. Weiterentwicklung der Dachmarkenkampagne
Vorlage: A0083/12/1

Die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt fand unter dem Tagesordnungspunkt 5.1 statt.

Hinweis zum zeitlichen Ablauf: Die Abstimmung zum Änderungsantrag 0083/12/1 fand vor der Abstimmung zum Antrag 0083/12 statt.

Ja: 1 Nein: 4 Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 0083/12/1 wurde nicht empfohlen.

5.1.2. Weiterentwicklung der Dachmarkenkampagne
Vorlage: S0243/12

6. Informationen

6.1. Gesamtbetrachtung Ottostadt Magdeburg
Dachmarkenkampagne
Vorlage: I0232/12

Herr Nitsche verwies auf die erfolgreiche Einführung der Ottostadt Dachmarke. Heute halten 54 % der Magdeburger die Dachmarke für geeignet, nur noch 10 % halten sie für ungeeignet. Damit ist die Dachmarke in den letzten drei Jahren erfolgreich in Magdeburg etabliert worden. In den ersten drei Jahren der Umsetzung der Dachmarkenkampagne sind eine Vielzahl von Weichen für das Stadtmarketing der Stadt gestellt worden, die Verbesserungen des Images der Stadt Magdeburg zur Folge haben.

Nicht zufrieden stellend sind die Imagewert außerhalb von Magdeburg, hier hat der Bekanntheitsgrad der Dachmarke nur einen Prozentpunkt erzielt. Hierzu muss weitere Arbeit geleistet werden, damit die Dachmarke auch außerhalb von Magdeburg bekannt wird. Insbesondere die hohe lokale und regionale Akzeptanz ist für die Stadtverwaltung ein positives

Signal, da insbesondere die Magdeburger die authentischsten und aussagekräftigsten Botschafter der Ottostadt Magdeburg sind. Dieses Potential gilt es zu pflegen und zu fördern.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, in den nächsten Jahren intensiv an der Weiterentwicklung der Dachmarke auch auf lokaler und regionaler Ebene weiter zu arbeiten. Eine entsprechende Drucksache mit detaillierten Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Dachmarke geht dem Stadtrat in Kürze zur Beratung zu.

Herr Stadtrat Rösler kann den Ausführungen von Herrn Nitsche zustimmen. Es ist jedoch unbefriedigend, dass für das viele Geld zu wenig für die Wirkung nach außen erfolgt ist. Der eigentliche Zweck der Dachmarke ist noch nicht erfüllt.

Frau Stadträtin Bork merkt an, dass man schon Wert auf den nationalen Aspekt gelegt hatte. Die Werbeagentur hat hier jedoch nicht ihre Möglichkeiten genutzt. Der Vertrag mit der Werbeagentur war nicht erfolgsabhängig, es gab keinen Anreiz, sich stärker zu engagieren.

Herr Nitsche entgegnete den Aussagen von Frau Bork, die Agentur habe schon ihr hervorragendes Renommee mit der Dachmarke verbunden. Die Kampagne war ein Referenzprojekt für die Agentur. Sie hat viele Ideen entwickelt, die kreativen Leistungen waren erfolgreich. Erfolgsabhängige Elemente der Vergütung hätte man jedoch mit in den Vertrag aufnehmen sollen. Festzuhalten ist, dass wir mit der Ottostadt Dachmarke im Vergleich zu „Stadt mit Zugkraft“ und „Magdeburg Überrascht“ die bisher besten Bekanntheitswerte erzielt haben.

Herr Stadtrat Salzborn unterstreicht, dass es gerade zu Beginn schon eine sehr schwierige Aufgabe war, erst einmal die Magdeburger zu gewinnen. Dieses war ein erster Schritt, der viel Aufwand und Zeit beanspruchte.

Herr Stadtrat Hitzeroth erinnerte daran, dass zu Beginn Magdeburger Unternehmen nicht in die Kampagne als Auftragnehmer einbezogen wurden. Dieses war ein Fehler, der dann jedoch auch durch die Arbeit der Marketing AG überwunden wurde. Gerade die Marketing AG hat in diesem Feld einiges geleistet.

Die Information 0232/12 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

- Schiffshebewerk: Die Betreiberanstalt ist gegründet, es sind drei Mitarbeiter eingestellt, eine Agentur ist für die Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes beauftragt.
- Unternehmerreise nach Kasachstan (Uralsk/Oral und Almaty).
- Vorbereitung des Kongresses „Green Cities – green industries“.
- Am 20. Nov. findet zum zweiten Mal die Ehrung von Unternehmen statt. Die Mitglieder werden noch schriftlich eingeladen.
- Es folgten Ausführungen zur Ansiedlung von zwei neuen Unternehmen in Magdeburg.

8. Verschiedenes

Herr Haseler machte Hinweise zu den Sitzungsterminen im Jahr 2013. Diese sind komplett im Ratsinfo eingestellt und können dort für das gesamte Jahr vorgemerkt werden. Jedes Mitglied sollte die Termine für seine Planung vormerken.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzende/r

Norbert Haseler
Schriftführer/in

Melanie Dietrich